

Das Protokoll wurde genehmigt am 24.01.2013.

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 29. November 2012 im Schulzentrum Sottrum Süd

Beginn: 17.00 Uhr

Ende 19.10 Uhr

Zu der am 20. November 2012 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Ulrich Thiart, stellv. Vorsitzender
2. Robert Abel (Vertreter für Jan-Christoph Oetjen, ab 18.32 Uhr, TOP 10)
3. Helga Busch (Vertreterin für Marc Terborg)
4. Herbert Cordes
5. Heinz Dieter Gebers (Vertreter für Wolfgang Harling)
6. Hans-Jürgen Krahn (ab 17.55 Uhr, TOP 5)
7. Dr. Torsten Lohmann
8. Beate Mitzlaff
9. Jan-Christoph Oetjen (bis 18.32 Uhr, TOP 10)
10. Dr. Friederike Paar

Nichtratsmitglieder mit Stimmrecht:

1. Ursula Schmidt, Lehrervertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum

Nichtratsmitglieder ohne Stimmrecht:

1. Esther Engel, Elternvertreterin des Gymnasium Sottrum
2. Franz Wenzl, Schulleiter des Gymnasiums Sottrum
3. Astrid Weist, Schulleiterin der Schule an der Wieste
4. Daniela Bielefeld, Schulleiterin der Morgenstern Grundschule
5. Wolfgang Grötzbach, Schulleiter der Aue Grundschule Ahausen
6. Ulrike Eckerleben-Schaefers, Schulleiterin der Grundschule Bötersen (bis 18.43 Uhr, TOP 11)

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsfachwirt Bahrenburg
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Als Gäste:

Frau Heinzlbecker, TOP 4

Frau Skorsch, TOP 4

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Schulausschusssitzung vom 15.11.2012
4. Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Schule an der Wieste, Haupt- und Realschule Sottrum durch Frau Schack und Frau Heinzlbecker (Beschlussvorlage Nr. 109/2012)
5. Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 129/2012)
6. Antrag der Morgenstern Grundschule auf Verdunkelung der Klassenräume (Beschlussvorlage Nr. 095/2012)
7. Antrag der Morgenstern Grundschule auf zusätzliche Beleuchtung im Flurbereich (Beschlussvorlage Nr. 096/2012)
8. Antrag der Morgenstern Grundschule auf Streichen der Wände im gesamten Bereich der Grundschule (Beschlussvorlage Nr. 094/2012)
9. Elternbefragung zur Feststellung des Bedürfnisses für Integrierte Gesamtschulen (IGS) (Beschlussvorlage Nr. 128/2012)
10. Sanierung der Lehrküche in der Oberschule an der Wieste in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 127/2012)
11. Ganztagschule bei der Oberschule Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 100/2012)
12. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
13. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
14. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stellv. Vorsitzender (stellv. Vors.) Thiart eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schulausschuss der Samtgemeinde Sottrum ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest. Er begrüßt die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum als beratende, nicht stimmberechtigte Mitglieder. Weiter weist er darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 (Anträge der Morgensterngrundschule) ans Ende der Tagesordnung verschoben werden, damit die Schulausschussmitglieder die Räumlichkeiten in der Morgenstern Grundschule in Augenschein nehmen können.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass Frau Schack, Schulsozialarbeiterin an der Schule an der Wieste aus Krankheitsgründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Frau Skorsch,

Schulsozialarbeiterin an den Grundschulen wurde ergänzend zum Tagesordnungspunkt 4 eingeladen. Weiter informiert SGBgm. Luckhaus, dass das Protokoll der Schulausschusssitzung am 15.11.2012 noch nicht versandt wurde. Aus diesem Grund ist der Tagesordnungspunkt 3 „Genehmigung des Protokolls der Schulausschusssitzung am 15.11.2012“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Punkt 2: Unterberechnung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 4: Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Schule an der Wieste, Haupt- und Realschule Sottrum durch Frau Schack und Frau Heinzlbecker (Beschlussvorlage Nr. 109/2012)

Die Schulsozialpädagogin Frau Heinzlbecker stellt den Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Schule an der Wieste für das Jahr 2012 ausführlich vor und nimmt einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2013 vor.

Frau Skorsch, Schulsozialpädagogin an den Grundschulen der Samtgemeinde informiert, dass sie zum 01.10.2012 angefangen hat eine Zusammenarbeit mit den Grundschulen aufzubauen. In der Anfangszeit ging es darum, sich zunächst einen Überblick zu verschaffen. Nach den Herbstferien hat sie angefangen in den Grundschulen zu hospitieren und an Dienstbesprechungen, Einzel- und Elterngesprächen etc. teilnehmen. Geplant ist außerdem eine öffentliche Sprechstunde im Rathaus in Sottrum durchzuführen.

Frau Heinzlbecker und Frau Skorsch beantworten vereinzelte Nachfragen der Schulausschussmitglieder.

Der Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeiterin an der Schule an der Wieste sowie der Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeiterin an den Grundschulen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 129/2012)

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 den Tagesordnungspunkt „Nachmittagsbetreuung an den Schulen der Samtgemeinde Sottrum“ beraten. Die Verwaltung ist beauftragt worden, zusammen mit den Grundschulen, ein weiteres Berechnungsmodell für die Mittelverteilung zu erarbeiten. Grundsätzlich ist für die Nachmittagsbetreuung im Haushaltsjahr 2013 ein Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € für alle Grundschulen vorgesehen.

SGBgm. Luckhaus erläutert das neue, von den Grundschulen erarbeitete Modell, zur Mittelverteilung für die Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen.

Frau Schmidt weist ausdrücklich darauf hin, dass sich auch vor dem Hintergrund einer evtl. Einrichtung eines Hortes in Ahausen Veränderungen ergeben könnten. Auch die Angebotszeiten und Teilnehmerzahlen können mitunter schwanken. Vor diesem Hintergrund muss für die Schulen Gewissheit bestehen, dass Personalkosten, die nicht durch Elternbeiträge gedeckt werden können, gesichert sind. Die Samtgemeinde sollte Bereitschaft signalisieren dies Risiko zu tragen.

Am. Oetjen bedankt sich ausdrücklich für die sehr schnelle Erarbeitung einer neuen Modellrechnung zur Mittelverteilung. Das die tatsächlichen Betreuungsleistungen zugrunde gelegt wurden, ist aus seiner Sicht sinnvoll. Er kann die Sorgen der Grundschulleitungen nachvollziehen.

Am. Dr. Lohmann bringt zum Ausdruck, dass den Grundschulen die Möglichkeit gegeben ist, sich an die Verwaltung zu wenden, wenn unvorhersehbare Veränderungen eingetreten sind und die Betreuungskosten nicht durch Elternbeiträge gedeckt werden können. Kurzfristige Lösungen sind aus seiner Sicht im Einzelfalle denkbar.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (10 Ja-Stimmen) beschlossen:

Im Haushaltsjahr 2013 werden für die Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen der Samtgemeinde Sottrum, 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Mittel werden wie folgt auf die Grundschulen verteilt:
Modellberechnung der Grundschule

Frau Bielefeld weist ausdrücklich darauf hin, dass die räumlichen Gegebenheiten der Morgenstern Grundschule vor diesem Hintergrund zu diskutieren sind. Ein Antrag zur Erweiterung der Räumlichkeiten der Morgenstern Grundschule liegt diesbezüglich vor.

Punkt 9: Elternbefragung zur Feststellung des Bedürfnisses für Integrierte Gesamtschulen (IGS) (Beschlussvorlage Nr. 128/2012)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05.07.2012 beschlossen, zur Feststellung des Bedürfnisses für die Errichtung von integrierten Gesamtschulen an den Standorten Bothel, Visselhövede, Lauenbrück und Sottrum zum Schuljahr 2013/2014 zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 eine Befragung der Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Südkreis durchzuführen und eine Arbeitsgruppe zur Begleitung der Befragung zu bilden.

Die Fragebögen wurden am 31.08.2012 an alle öffentlichen und privaten Grund- und Förderschulen im Südkreis mit der Bitte um Rückgabe bis 24.09.2012 versandt.

Das Ergebnis der Elternbefragung wurde den Schulausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Insgesamt erfüllen alle fünf abgefragten Standorte nicht die gesetzliche Voraussetzung der Fünfüzigkeit bei 24 Schüler/innen je Klasse. Der Standort Sottrum bleibt deutlich hinter einer Dreizügigkeit zurück.

SGBgm. Luckhaus stellt detailliert die Ergebnisse der Befragung anhand einer Beamerpräsentation des Landkreises vor.

Am. Dr. Lohmann teilt mit, dass aus seiner Sicht die Elternbefragung eine demokratische Selbstverständlichkeit war, um die Wünsche der Eltern zu erfragen. Aus der Nichtteilnahme von Eltern können jedenfalls keine Schlüsse gezogen werden. Ein Teil der Eltern hat sich für das bestehende Schulsystem ausgesprochen. Ob diese Eltern sich für ihre Kinder die Oberschule oder das Gymnasium wünschen steht nicht fest. Immerhin ein Viertel der Eltern wünscht sich eine IGS. Das ist angesichts der Tatsache, dass eine IGS bis vor Kurzem in Sottrum kein Thema war sehr beachtlich. Jetzt steht fest, dass die Einrichtung einer IGS in Rotenburg erhebliche Auswirkungen auf die Sottrumer Schulstandorte haben kann. Aus der Befragung kann ein Bekenntnis zur Beschulung am Standort Sottrum abgeleitet werden. Dies Thema ist gleichwohl noch nicht erledigt, denn es ist zu erwarten, dass im kommenden Jahr nach der Landtagswahl in Rotenburg

eine IGS eingerichtet wird. Um eine wohnortnahe Beschulung wie im bisherigen Umfang und Qualität dauerhaft zu leisten, sind die Oberschule und das Gymnasium weiter zu entwickeln.

Am. Oetjen stellt fest, dass aus seiner Sicht die Elternbefragung eindeutig ausgefallen ist. Zukünftig ist weiter an der Attraktivität der Schulen zu arbeiten, um ein Abwandern der Sottrumer Schüler zu verhindern.

Am. Krahn geht mit der Äußerung von Am. Oetjen konform. Weiterhin ist auch eine Zusammenarbeit zwischen den Schulen zweckmäßig und muss im Auge behalten werden.

Herr Wenzl bringt zum Ausdruck, dass er den Ausführungen von Am. Dr. Lohmann ausdrücklich nicht folgen kann.

Frau Weist erklärt, dass sie während ihrer Arbeit in Osterholz die Erfahrung gemacht hat, dass eine IGS in Konkurrenz zur Oberschule stehen könnte.

Der Schulausschuss nimmt das Ergebnis der Elternbefragung zur Feststellung des Bedürfnisses für Integrierte Gesamtschulen (IGS) zur Kenntnis.

Punkt 10: Sanierung der Lehrküche in der Oberschule an der Wieste in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 127/2012)

Der Wirtschafts-, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 den Tagesordnungspunkt „Prioritätenliste über die Sanierungsmaßnahmen an den Schulen der Samtgemeinde Sottrum“ beraten. Hierbei ist der Unterpunkt „Sanierung der Schulküche in der Oberschule an der Wieste“ an den Schulausschuss verwiesen worden, damit die Lehrervertreter der Schule an der Wieste nochmals über die Auslastung der Lehrküche sowie über die Notwendigkeit der Sanierung berichten können. Die Kostenschätzung für die Sanierung der Lehrküche beläuft sich auf ca. 70.000 €. Für die Planung der Sanierung ist ein Fachplaner zu beauftragen.

Die Sitzung wird durch den Fachausschussvorsitzenden kurz unterbrochen, um Frau Schröter-Hops, Hauswirtschaftslehrerin an der Oberschule die Möglichkeit zu geben vorzutragen.

Frau Schröter-Hops informiert, dass sie mit Schülergruppe in der Küche arbeitet. Der Wahlpflichtkurs „Hauswirtschaft“ wird von den Schülern gut angenommen. Die Küche und die elektrischen Geräte sind veraltet. Die Küche ist nicht lärmschutzgedämmt. Hierdurch ist der Lärmpegel sehr hoch.

SGBgm. Luckhaus rät dringend an, die Lehrküche zu erneuern. Eine Kopplung der Lehrküche mit der Mensa ist nicht möglich. Laut Aussage einer Fachfirma, die die elektrischen Betriebsmittel kontrolliert hat, geht keine konkrete Gefährdung von der Küche aus.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (10 Ja-Stimmen) beschlossen:

Für die Sanierung der Lehrküche in der Oberschule an der Wieste in Sottrum wird im Haushaltsjahr 2013 ein Haushaltsansatz in Höhe von 70.000 € bereit gestellt.

Punkt 11: Ganztagschule bei der Oberschule Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 100/2012)

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 11.10.2012 beschlossen, den Auftrag für die Planungsleistungen einer Mensa für die Leistungsphasen 1-3 an das Architekturbüro Röndigs zu vergeben. Da die Arbeitsgruppe der Schule derzeit noch an dem inhaltlichen und räumlichen Konzept arbeitet, liegt noch keine detaillierte Kostenschätzung für den Bau der Mensa sowie für die benötigte Ausstattung vor. Die Schule hat lediglich mitgeteilt, dass der Bereich der Mensa Platz für ca. 150 Schülerinnen und Schüler vorhalten sollte. Nach Aussage von Herrn Röndigs sollte daher bei dieser Größenordnung im Haushaltsjahr 2013 ein vorläufiger Betrag in Höhe von 550.000 € eingestellt werden.

SGBGm. Luckhaus informiert, dass in der Schulausschusssitzung am 15.11.2012 einstimmig beschlossen wurde, für den Bau einer Mensa sowie die Ausstattung der Ganztagschule bei der Schule an der Wieste im Haushalt 2013 einen Betrag in Höhe von 550.000 € einzustellen. Frau Weist, Schulleiterin an der Schule sollte in der heutigen Sitzung die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben werden. An der Schulausschusssitzung am 15.11.2012 konnte sie aufgrund eines Elternsprechtages nicht teilnehmen.

Frau Weist berichtet, dass eine Arbeitsgruppe zur Ganztagschule eingerichtet wurde. In der Arbeitsgruppe werden verschiedenen Konzepte, die die Einrichtung der Ganztagschule betreffen, erarbeitet. Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe war ebenfalls der Planer, Eltern- Schüler- und Lehrervertreter sowie die Verwaltung anwesend. Über die bisherige Planung zur Mensa, zum Verpflegungskonzept Mittagessen, zum Raumkonzept und zum pädagogischen Konzept wurde diskutiert.

Am. Dr. Paar hält es für zweckmäßig noch einmal über die Möglichkeiten eines offenen oder teilgebundenen Angebotes zu beraten.

Frau Weist bringt deutlich zum Ausdruck, dass die Einrichtung einer Ganztagschule ausdrücklicher Wunsch der Verwaltung war. Für die Schule ist ein teilgebundenes Angebot strukturell planbarer und dadurch eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Schülern und Lehrern möglich.

Am. Dr. Lohmann bedankt sich bei Frau Weist für die erste Information. Er bittet die Verwaltung künftige Ausarbeitungen der Arbeitsgruppe den Samtgemeinderatsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Am. Krahn bittet die Verwaltung, bei den umliegenden Schulen abzufragen, welche Erfahrungen die betreffenden Schulen mit offenen und teilgebundenen Angeboten gemacht haben.

Frau Weist gibt zu bedenken, dass aus ihrer Sicht die Verwaltung diese Umfrage durchführen muss.

Punkt 12: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

SGBgm. Luckhaus informiert, dass die Verwaltung darum gebeten wurde, die Verbrauchsdaten beim Gymnasium im Schulzentrum Süd geldlich darzustellen und zu klären, aus welchem Grund die Verbräuche im Abrechnungszeitraum Februar 2011 bis Februar 2012 im Vergleich zum Abrechnungszeitraum Februar 2010 und Februar 2011 um mehr als 40 % angestiegen sind. Der Grund hierfür liegt nicht im tatsächlichen Verbrauchsverhalten, sondern darin, dass die EWE den

Zählerstand für den Abrechnungszeitraum Februar 2011 bis Februar 2012 nicht abgelesen sondern geschätzt hat. Nach den tatsächlichen Verbrauchszahlen hat das Schulzentrum Sottrum Süd im Abrechnungszeitraum Februar 2011 bis Februar 2012 gegenüber dem vorherigen Abrechnungszeitraum einen Mehrverbrauch in Höhe von nur 2,25 %. Der Mehrverbrauch durch die Schätzung der EWE wird im Rahmen der nächsten Zählerablesung korrigiert. Die EWE ist nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen worden, künftig keine Schätzungen mehr durchzuführen.

Punkt 13: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 14: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegt nichts vor.

Nachfolgend werden die zu Beginn der Sitzung verschobenen Tagesordnungspunkte in den Räumlichkeiten der Morgenstern Grundschule behandelt.

Punkt 6: Antrag der Morgenstern Grundschule auf Verdunkelung der Klassenräume (Beschlussvorlage Nr. 095/2012)

Die Morgenstern Grundschule hat die Verdunkelung der Klassenräume zum Einsatz von Beamern und Tageslichtprojektoren beantragt.

Die Kosten für eine elektrische Verdunkelungsanlage - wie in den Fachräumen des Gymnasiums - belaufen sich auf ca. 10.000 € für alle vier Klassenräume. Das Gymnasium hat in den Klassenräumen keine Verdunkelungsanlagen.

Frau Bielefeld erläutert den Antrag der Morgenstern Grundschule.

Am. Mitzlaff erkundigt sich, ob Verdunkelungsvorhänge auch eine geeignete Lösung zur Verdunkelung der Räume darstellen könnte.

Herr Wenzl ruft in Erinnerung, dass diese Problematik analog auf die 24 Räumlichkeiten des Gymnasiums Anwendung findet.

Nach weiterer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach günstigen Lösungen zur Verdunkelung der Klassenräume, zum Einsatz von Beamern und Tageslichtprojektoren, zu suchen und das Ergebnis vorzustellen. Diese Lösung soll auch für die 24 Räume des Gymnasiums anzuwenden sein.

